Reichszollblatt

Ausgabe A

Herausgegeben im  Reichsfinanzministerium

31. Jahrgang | Berlin, 22. April 1936 | Nr. 37

Das Reichszollblatt erscheint in zwangloser Folge in zwei Ausgaben mit gleichem Inhalt — Ausgabe A mit zweiseitigem, Ausgabe B mit einseitigem Druck. Der Anhang zum Reichszollblatt (enthaltend die Änderungen im Stand und in den Befugnissen der Dienststellen der Zoll- und der Branntweinmonopolverwaltung) erscheint monatlich zweiseitig bedruckt. Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten. Einzelnummern können nur durch das Reichsverlagsamt in Berlin NW 40, Scharnhorststr. 4, Fernruf Weidendamm — D 2 — 9265, bezogen werden. Der Preis wird nach dem Umfang berechnet, für den achtseitigen Bogen oder Teile davon 15 Rpf, aus abgelaufenen Jahrgängen 10 Rpf, ausschließlich Postgebühren. Bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung. Vierteljährlicher Bezugspreis für das Inland und die dem Postzeitungsabkommen von Madrid beigetretenen Länder: Ausgabe A 2,70 RM, Ausgabe B 3,20 RM, Anhang zum Reichszollblatt 0,60 RM. Für das übrige Ausland wird der Bezugspreis vom Reichsverlagsamt jeweils festgesetzt.

Inhalt:

Umrechnungskurse für die Umsatz-Ausgleichsteuer

(§ 1 der Verordnung vom 9. April 1936 — RGBl. I S. 368, RZBl. S. 137 —)

Staat	Einheit	Reichsmark
Ägypten	1 ägypt. Pfund	12,615
Argentinien	1 Papierpeso (= 0,44 Goldpeso)	0,686
Australien	Kurs für telegraphische Auszahlung Großbritannien abzüglich 20¾ vom Hundert	
Belgien	100 Belga (= 500 belg. Franken)	42,17
Brasilien	1 Milreis	0,141
Britisch-Hongkong	100 Dollar	81,—
Britisch-Indien	100 Rupien (= 7,54 Pfund Sterling)	
Britisch Straits-Settlements	100 Dollar	144,—
Bulgarien	100 Lewa	3,053
Canada	1 kanad. Dollar	2,475
Chile	100 Pesos	13,—
China-Shanghai	100 Dollar	74,—
Dänemark	100 Kronen	54,96
Danzig	100 Gulden	46,90
Estland	100 estn. Kronen	68,07
Finnland	100 Fmk.	5,425
Frankreich	100 Francs	16,435
Griechenland	100 Drachmen	2,357
Großbritannien	1 Pfund Sterling	12,315
Iran	100 Rials	15,30
Island	100 Kronen	55,21
Italien	100 Lire	19,64
Japan	1 Yen	0,719
Jugoslawien	100 Dinar	5,666
Lettland	100 Lats	81,08
Litauen	100 Litas	41,99
Luxemburg	500 Franken	52,52
Mexiko	100 Pesos	69,—
Neuseeland	Kurs für telegraphische Auszahlung Großbritannien abzüglich 20⅜ vom Hundert	
Niederlande	100 Gulden	169,10
Niederländisch-Indien	Kurs für telegraphische Auszahlung Niederlande zuzüglich ¼ vom Hundert	
Norwegen	100 Kronen	61,85
Österreich	100 Schilling	49,05
Palästina	(Palästina-Pfunde): Kurs für telegraphische Auszahlung Großbritannien zuzüglich ¼ vom Hundert	
Peru	100 Soles	62,—
Polen	100 Zloty	46,90
Portugal	100 Escudos	11,165
Rumänien	100 Lei	2,492
Schweden	100 Kronen	63,44
Schweiz	100 Franken	81,21
Spanien	100 Peseten	34,03
Südafrikanische Union und Südwest-Afrika	(1 Südafrik. Pfund)	12,24
Tschechoslowakei	100 Kronen	10,30
Türkei	1 türk. Pfund	1,981
Ungarn	100 Pengö	73,42
Union der Sozialist. Sowjetrepubliken	100 neue Rubel (= 10 Tscherwonetz)	216,—
Uruguay	1 Goldpeso	1,166
Vereinigte Staaten von Amerika	1 Dollar	2,491

II. Zölle und sonstiger Verkehr mit dem Auslande

Änderung der Anleitung für die Zollabfertigung

— Berichtigungsblätter werden geliefert —

(3. Berichtigung der Handausgabe Teil I)

1. In Teil I A 4 a

a) erhält die Fundstelle folgende Fassung:
»(RGBl. 1934 I S. 918, 1936 I S. 131; RZBl. 1934 S. 625, 1936 S. 128)«,

b) ist hinter § 16 der § 17 aus der Verordnung zur Änderung des Maisgesetzes vom 28. Februar 1936 (s. RZBl. S. 128) anzufügen.

2. Hinter Teil I A 4 c sind aus der Bekanntmachung des Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Reichsstelle für Getreide, Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse vom 24. März 1936 (s. RZBl. S. 128) die Ziffern I und II mit der Überschrift:

»d. Bekanntmachung. Vom 24. März 1936
(DRAnz. Nr. 72 vom 25. März 1936; RZBl. S. 128)«

aufzunehmen.

RFM. vom 16. April 1936 — Z 1101 — 646 II

Einfuhr von Purelard

Runderlaß des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern vom 6. April 1936 — IV Vet 1385/4090/36

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der VO. über unzulässige Zusätze und Behandlungsverfahren bei Fleisch und dessen Zubereitungen vom 30. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1089) in der Fassung vom 7. November 1935 (RGBl. I S. 1291)*) erkläre ich mich bis auf weiteres damit einverstanden, daß die Einfuhr von Purelard (einem lediglich geläuterten — gefilterten — und mit Bleicherde behandelten Schweinefett) aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika zugelassen wird, sofern diese Sendungen im übrigen hinsichtlich ihrer Beschaffenheit bei der Untersuchung durch die Auslandsfleischbeschaustellen keinen Grund zu Beanstandungen geben.

*) Anm. Die Verordnung vom 30. 10. 1934 ist zur Ausführung des § 21 Abs. 2 und 3 des Gesetzes betr. die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vom 3. Juni 1900 ergangen und ermächtigt in ihrem § 1 Abs. 3 den Reichsminister des Innern, Ausnahmen von dem Verbote der Verwendung gewisser Stoffe (z. B. der auch in § 5 Nr. 3 der Ausführungsbestimmungen D genannten Stoffe) und der Anwendung gewisser Verfahren zur Reinigung tierischer Fette zuzulassen.

RFM. vom 18. April 1936 — Z 1101 — 644 II

Einfuhr von »Emmentaler Schmelzkäse mit Schinken«

Runderlaß des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern vom 6. April 1936 — IV Vet 1973/4050/36

Die Einfuhr von »Emmentaler Schmelzkäse mit Schinken«, einem Gemenge von Käse und zerkleinertem Schweinefleisch, oder von ähnlichen Erzeugnissen ist nach § 12 des Fleischbeschaugesetzes vom 3. Juni 1900 verboten.

(Z 1101 — 645 II)

Ermächtigung Nr. 661

Ich ermächtige die Zollstellen, die Ausfuhr von Bogenharz (Kolophonium) aus Nr. 97 a des statistischen Warenverzeichnisses in Aufmachungen für den Kleinverkauf sowie lose zur Vervollständigung von Streichinstrumentengarnituren ohne Bewilligung zur Ausfuhr zuzulassen.

Berlin, den 15. April 1936

Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung. Abwicklungsstelle

Dr. Landwehr

R. K. 100 966/36 (Z 1505 — 145 II)

Nichtamtlicher Teil

Winke für Durchsuchungen und Hinweis auf verschiedene Verstecke. Vortrag, gehalten auf der 10. Preußischen Polizeiwoche in Düsseldorf. 3. Auflage 20 Seiten. Preis 0,60 *RM.* Selbstverlag des Verfassers — Kriminaldirektor i. R. Julius Polke in Bonn a. Rhein, Ermekeilstraße 6, I —.

Verlag des Reichsverlagsamts Berlin NW 40, Scharnhorststraße 4. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.